

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2003)
Heft: 84

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszeichnungen

- Der Zürcher Komponist und Saxophonist Valentin Marti erhält das mit 42'000 Franken dotierte Werkjahr 2004 der Stadt Zürich.
- Der Kompositionspreis des Kantons Zürich 2003 geht an den Bandleader Omri Ziegele.
- Der Westschweizer Chor- und Orchesterdirigent Michel Corboz erhält den mit 25'000 Franken dotierten und alle drei Jahre vergebenen Prix de Lausanne 2003.
- Der 1971 in Zürich geborene Komponist Oliver Waespi hat für sein Orchesterwerk *Islands* den mit 10'000 US-Dollar dotierten George Enescu-Kompositionspreis für das Jahr 2003 gewonnen.

Stipendium der Stiftung Nico Kaufmann

Die Stiftung Nico Kaufmann richtet jährlich ein Stipendium von 20'000 Franken zu Gunsten von Musikerinnen und Musikern aus, die im Ausschreibungsjahr das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben und in der Schweiz domiziliert sind. Das Stipendium fördert insbesondere die Realisierung von spezifischen Projekten bzw. Konzerten sowie Studienaufenthalte im Ausland. Ein hohes musikalisches Niveau, welches internationalen Standards genügt, wird vorausgesetzt. Das Stipendium berücksichtigt in jährlichem Wechsel jeweils eine Berufssparte und ist nicht teilbar. Die Jury kann von einer Preisverleihung absehen. Die Ausschreibung im Jahr 2004 richtet sich an Sängerinnen und Sänger.

Die einzugebenden Projektvorschläge können einzelne Sängerinnen und Sänger mit oder ohne Instrumentalbegleitung betreffen, aber auch Gesangsensembles, wobei der Bewerberin bzw. dem Bewerber eine zentrale Aufgabe zugeordnet sein muss. Auch interdisziplinäre Projekte können vorgeschlagen werden. Die Ausschreibung bezieht Vokalmusik nicht nur auf den klassischen Bereich, sondern auch auf die Bereiche Jazz und Popmusik, sowie Kleinkunst (Variété, Cabaret) mit ein. Dabei ist zu beachten, dass der Preis der Stiftung Nico Kaufmann nicht zur Zusatzfinanzierung eines grossangelegten Vorhabens gedacht ist, sondern grundsätzlich die Realisierung eines entsprechend dimensionierten Projektes ermöglichen soll. CD-Produktionen werden nicht unterstützt.

Die Eingaben der Bewerberinnen und Bewerber werden von einer Jury geprüft, die für das Jahr 2004 aus einer Fachexpertin (Dorothea Bamert-Galli), dem Direktor der Musikhochschule Winterthur Zürich (Daniel Fueter) und einer Vertreterin des Präsidialdepartements der Stadt Zürich (Juliana Müller) besteht.

Die Eingaben sind bis zum 15. April 2004 einzusenden an: Stiftung Nico Kaufmann, c/o Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zürich. (Es werden folgende Unterlagen erwartet: Lebenslauf der Kandidatin / des Kandidaten; Zeugnisse der beruflichen Ausbildung; Dokumentation der bisherigen Berufspraxis; drei Referenzen; Beschreibung

des Projektes, das durch das Stipendium gefördert werden soll; Terminliste von Auftritten im Jahr 2004; CD oder Kassette mit Konzertmitschnitt.)

Die Jury wählt auf Grund der eingereichten Materialien und allfälliger Konzertbesuche die Preisträgerin oder den Preisträger aus. Der Preis wird im Herbst 2004 anlässlich eines kleinen Rezitals im Grossen Saal der Musikhochschule, zu dem sich die Kandidierenden verpflichten, durch den Stadtpräsidenten überreicht. Bisherige Preisträger waren Manuel Bärtsch (Pianist; Projekt: *Messes blanches / Messes noires*) und Kaspar Ewald (Komponist; Projekt: *Ekeby (Gösta Berling)*).